

[Das russische Militär hat die Evakuierung von Mariupol erneut unterbrochen](#)

08.03.2022

Die Leiterin des ukrainischen Innenministeriums, Iryna Wereschtschuk, erklärte, dass ein humanitärer Korridor auf der Strecke Mariupol-Saporischschja am Dienstag, den 8. März, um 10 Uhr in Betrieb war, aber das russische Militär das Feuer auf ihn eröffnete.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Leiterin des ukrainischen Innenministeriums, Iryna Wereschtschuk, erklärte, dass ein humanitärer Korridor auf der Strecke Mariupol-Saporischschja am Dienstag, den 8. März, um 10 Uhr in Betrieb war, aber das russische Militär das Feuer auf ihn eröffnete.

Wereschtschuk erinnerte daran, dass der Korridor mit Russland am 5., 6. und 7. März vereinbart worden war, aber zuvor „wegen des gezielten Beschusses von Menschen und Gütern nicht geöffnet werden konnte“

„Der humanitäre Korridor hat seine Arbeit auf dem Abschnitt Mariupol-Saporishzhya aufgenommen. Von Saporischschja in Richtung Mariupol durch Orekhov, Polohy, Belmanka, Grozovka, Respublika, Mangush und Portovskoye die humanitäre Ladung, die aus acht Lastwagen besteht und auch mehr als 30 Busse, die auf dem Rückweg sollten die Menschen zu nehmen,“ sagte sie.

Es wurde erwartet, dass Frauen, Kinder und ältere Menschen zuerst evakuiert werden.

Wereschtschuk wies darauf hin, dass die Ladung aus Wasser, Medikamenten, Grundnahrungsmitteln und anderen Produkten besteht, die das Überleben der Menschen sichern sollen. Das Gewicht der Ladung beträgt mehr als 90 Tonnen.

Nach Angaben von Wereschtschuk gab es bald Signale, dass das russische Militär entgegen den Vereinbarungen die Richtung der humanitären Fracht beschoss.

Das Verteidigungsministerium berichtete später, die Russen hätten Kinder, Frauen und ältere Menschen nicht aus der Stadt gelassen. Der Feind hat einen Angriff genau in Richtung des humanitären Korridors gestartet&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 254

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.